



Pressemitteilung

Schafstädt, 02.12.2022

Notwasserwagen funktioniert wie am Schnürchen

In Abstimmung mit dem Saalekreis testete die MIDEWA ihr neues Spezialfahrzeug / Trinkwasserversorgung für sensible Bereiche im Ernstfall / Alle Beteiligten zufrieden

Mit einer Notfallübung an der Seniorenpflegeeinrichtung in der Schafstädter Nordpromenade hat die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH am 1. Dezember 2022 den im vergangenen Jahr angeschafften Notwasserwagen auf Herz und Nieren getestet. "Ein rundum gelungener Einsatz", resümierte Michael Kübler, die Technische Leiterin der MIDEWA.

"Glücklicherweise haben wir es nicht jeden Tag mit Situationen zu tun, in denen die Trinkwasserversorgung für einen längeren Zeitraum ausfällt und unsere mobile Wasserreserve zum Einsatz kommen muss. Umso wichtiger ist es, das Spezialfahrzeug jederzeit zu beherrschen, damit alle Handgriffe im Ernstfall sitzen", ergänzt die MIDEWA-Expertin.

Der Tankwagen mit einem Fassungsvermögen von 10 000 Litern Trinkwasser versetzt die MIDEWA in die Lage, auf kritische Situationen flexibel zu reagieren. Zumal das Fahrzeug über besondere Funktionen verfügt: eine mobile Desinfektionsanlage und eine integrierte Pumpstation. "Wir können das Trinkwasser aus dem Wagen damit direkt in ein anderes Versorgungsnetz, zum Beispiel eines Krankenhauses, einspeisen. Vorab wird es desinfiziert, damit auch die Qualität einwandfrei ist", erläutert Michaela Kübler. All das wurde am 1. Dezember intensiv geübt - ohne Beanstandungen.

„Das Thema Notversorgung spielt gerade aktuell für viele Bereiche eine wichtige Rolle. Wir freuen uns daher, dass die MIDEWA mit Hilfe von Mitteln des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe diesen Trinkwasser-Wagen finanzieren konnte und wir nun in unserer Region für Notfälle in der Trinkwasserversorgung gut aufgestellt sind“, sagt Sabine Faulstich, die Leiterin des Umweltamtes beim Saalekreis.

Neben behördlichen Vertretern verschiedener Ämter des Saalekreises verfolgte man auch in der Pflegeeinrichtung interessiert den simulierten Einsatz des Notwasserwagens. Über die mobile Wasserreserve könnte die Versorgung bei gleichbleibendem Nutzungsverhalten bis zu anderthalb Tagen aufrechterhalten werden.

Michaela Kübler: "Ich denke, es war sehr hilfreich, unseren Tankwagen mit all seinen technischen Möglichkeiten im Einsatz zu präsentieren, sodass externe Beobachter und potenzielle Nutzer eine bessere Vorstellung bekommen." Notfallübungen wie diese soll es in Zukunft regelmäßig geben, damit die Kollegen die einzelnen Handgriffe - vom Befüllen des 10 000-Liter-Tanks bis zur Einbindung in ein externes Versorgungsnetz - problemlos beherrschen.

Das mit über 400 PS motorisierte Fahrzeug ist im leeren Zustand - also ohne Wasserreserve an Bord - fast zwölf Tonnen schwer. Hinzu kommen im Maximalfall zehn Kubikmeter (zehn Tonnen) Wasser. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 26 Tonnen.



Pressemitteilung

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie dreizehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt rund 330 Beschäftigte (Stand: Mai 2022), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 320 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Müller – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de